

06. Antwort von Daniel Bauer (08/11/99)

Ben van Berkel ist ein Architekt, der in seiner Praxis versucht den Beruf des Architekten neu zu leben. Er lehnt den Architekten als Generalist ab und optimiert den Bauablauf durch größtmögliche Einbindung von "Experten". Vom Mediator über den Grafiker bis hin zum Statiker sind eine Vielzahl von Leuten von Anfang an an der Entwurfsentwicklung beteiligt um eine optimierte und konsequente Durchführung des Architekturprozesses zu gewährleisten. Diese Vorgangsweise ist notwendig geworden durch die enorme Komplexität die ein bauliches Vorhaben in sich trägt. In weiterer Folge glaube ich, dass gerade ein Mann wie Berkel in der Lage ist die schwierige Situation an einer Universität "managen" kann. Nicht das Akademiesystem (persönliche Intensivbetreuung jedes einzelnen Studenten) kann ein legitimes System einer Massenuniversität darstellen, sondern neue alternative Lehrformen müssen gefunden werden. Hierin sehe ich durchaus eine Analogie zu dem oben Erwähnten und auch zu Berkels Entwurfsmethodik.

Ich bedaure es sehr, dass die konservativen Kreise unserer Universität, die ohne es merken zu wollen an ihrer eigenen anachronistischen Lehrmethode scheitern, die Berufung Ben van Berkels blockieren und befürworte eine Studierendeninitiative "proberkel". Eine Diskussion wie hier muss ein Anfang sein...

Schöne Grüße, Daniel Bauer

Ps.: vielleicht wäre es sinnvoll dieses Mail Listing als **Diskussion in Form einer leicht zugänglichen http Newsgroup** zu führen..ich habe so was mal testweise eingerichtet...ihr koennt es euch ansehen unter **<http://xarch.tu-graz.ac.at/home/danielb/diskussion.htm>**

Schaut mal rein
Baba, dani